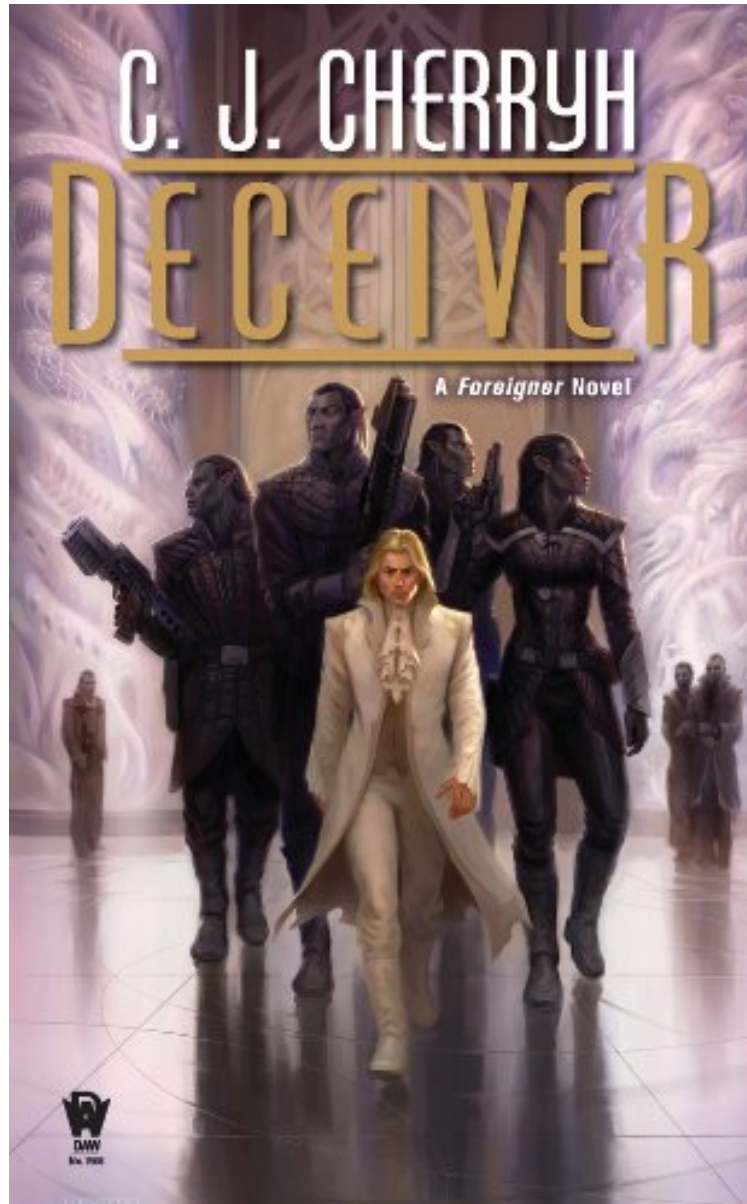


[Download pdf] Deceiver (Foreigner series)

Deceiver (Foreigner series)

Von C. J. Cherryh

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #296671 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-05Erscheinungsdatum: 2011-04-05File Name: B005DXR6BU | File size: 30.Mb

Von C. J. Cherryh : Deceiver (Foreigner series) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deceiver (Foreigner series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Open EndVon The GrumbledookRund um Nand' Bren geht es in gewohnter Weise hoch her und C.J. Cherryh mte schon

sehr aus dem Takt kommen wenn Sie nicht auch hier wieder kräftig die Kugeln fliegen liee. Aber für die versierten Leser sind natürlich die politischen Intrigen und unverhofften Wendungen wesentlich interessanter als die Schieereien und in dieser Hinsicht kommen wir auch in diesem Band keinesfalls zu kurz. Wie blich beschreibt die Autorin ihre Charaktere auf elegante Weise und dem Leser als menschliches Wesen sind die Motivationen der Atevi nicht immer offensichtlich, was die ganze Angelegenheit stets spannend bleiben lässt. Schade nur, da hier offensichtlich ein Buch in zwei Bände geteilt wurde und wir erst im nächsten oder übernächsten ? Band darauf hoffen dürfen Bren wieder in seinem Apartment in der Hauptstadt bei einer entspannten Tasse Tee anzutreffen. Für Neu-Leser ist es sowieso sinnlos an dieser Stelle in die Serie einzusteigen und wer die vorhergehenden Bände hat wird den Nächsten mit Sicherheit auch lesen wollen. Es ist einfach Lektüre die - wenn auch nicht immer einfach zu lesen, da sie einige Aufmerksamkeit erfordert - eigentlich immer flüssig und spannend bleibt und im Gegensatz zu der Cyteen-Serie nie verlangt das Buch aus der Hand zu legen weil es zu anstrengend geworden wäre. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgefeilt Von javelinx* Kann leichte Spoiler enthalten * Bren Cameron sieht sich auf seinem Landsitz Najida mit zahlreichen Krisen und Problemen konfrontiert: in seinem Keller sitzt Baiji, der verschlagene und doch nutzlose Neffe von Lord Geigi; Ilisidi hat ungefragt einen Pakt mit den Edi geschlossen - man kann sich ausmalen, wie Tabini darauf wohl reagieren wird; Cajeyri hat zwar seine Eskapaden zu Boot gut bestanden, ist aber stets für neue Überraschungen gut; Cajeyris neue Leibwächter sind arrogant und nicht bereit, sich in die bestehende Security-Truppe zu integrieren; Lord Geigi ist von der Weltraum-Station zurückgekehrt, um in Kajiminda für Ordnung zu sorgen; da dort noch Tabinis Leute zugange sind, muss er zunächst auf Najida untergebracht werden, so da alle Hauptakteure (einschließlich Toby und Barb) auf engstem Raum wie auf einem Präsentierteller sitzen und ein verlockendes Ziel abgeben... Entsprechend temporeich und actiongeflutet sind die Ereignisse, die sich aus dieser Ausgangskonstellation ergeben. Am Anfang stehen umfassende Nachforschungen von Bren, um die politischen und dynastischen Hintergründe der letzten Ereignisse auf Kajiminda aufzudecken, die geradezu byzantinische Ausmaße haben; man muss wieder einmal ganz genau aufpassen, um da nicht den Anschluss zu verlieren. Als er die Pläne der politischen Gegner durchschaut und einige der ihm wichtigen Personen in Gefahr geraten, ergreift er die Initiative und trägt die Auseinandersetzung ins gegnerische Lager. Dabei gibt er seine diplomatische Zurückhaltung auf und greift ohne langes Hinterfragen in die Ereignisse ein. Neben ihm ist Cajeyri einmal mehr eine sehr interessante Figur; zwar platzt er wie bisher manchmal schier vor Langeweile und kaum unterdrückter Lust zu Unfug, beginnt aber bei den Intrigen um ihn herum nachzudenken. Erstmals fällt ihm auf, da zwei seiner Leibwächter ihm kein Man`Chi entgegenbringen, und seine Überlegungen und Anstrengungen hierzu geben weitere Einblicke in die Atevi-Kultur und sind mehr als lesenswert. Insgesamt ist Band 11 für mich einer der besten der ganzen Serie. Die Handlung bringt entscheidende Fortschritte, Cameron erscheint entschlossener und kämpferischer, Cajeyri macht eine interessante Entwicklung durch. Es spricht für Cherryhs Klasse, da die Serie sich nach so vielen Fortsetzungen frisch liest wie eh und je; ich habe das Buch nur widerwillig für einen bichen Schlaf aus der Hand gelegt und den Rest am Stück gelesen und dabei sehr bedauert, als plötzlich keine bedruckten Seiten mehr übrig waren. Hoffentlich fängt Mrs Cherryh nicht die Unart mancher ihrer Autorenkollegen an, die Leser gefühlte Ewigkeiten auf die Fortsetzung warten zu lassen. Wenn möglich, würde ich am liebsten noch einen Extra-Stern für das Cover vergeben, das - wie schon bei Conspirator - exzellent gestaltet ist und der Klasse des Inhaltes angemessen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Action pur und ein Vorstoß auf "unbekanntes" Gebiet machen diesen Band zu einem Buch, das man kaum aus den Händen legen kann Von Oliver Von Spreckelsen Spannung pur....nach den Aufregungen des letzten Bandes "Conspirator" wird auf den ersten 50 Seiten klar, dass es sich hier nur um die Spitze des Eisberges handelt. Außerdem kommt Lord Geigi von der Station herab, um sich des Chaos in seinen Ländereien persönlich anzunehmen. Zusammen mit Ilisidi verschanzen sich Bren, Cajeyri und die Seinigen in seinem Sitz. Aber wie lautet die Devise? "Angriff ist die beste Verteidigung"... vor allem als nach einem Zwischenfall klar wird, dass nichts ist, wie es zu sein scheint... Auch Cajeyri erhält wieder einige Kapitel im Rampenlicht. Er hat ein Problem mit der Loyalität seiner neuen Leibwächter und beginnt die Lehren seiner Urgromutter für sich umzusetzen. Dabei lernt er mehr und mehr etwas über Man'chi und die Verbindungen unter den Atevi. Hut ab, wie C.j. Cherryh den Werdegang dieses Burschen vorantreibt! Außerdem benutzt sie die Zeit mit dem Achtjährigen, um die Geschehnisse in Nejeida zu erzählen, während Bren in die Höhle des Löwen fährt.

Kurzbeschreibung The eleventh novel in Cherryhs Foreigners space opera series, a groundbreaking tale of first contact and its consequences. The civil war among the alien atevi has ended and Tabini-aiji, the ruler of the Western Association, has returned to power. Bren Cameron, Tabini's human paidhi, decides to return to his recovered home on the coast, but when Tabini's son Cajeyri flees his responsibilities to join Bren, Tabini sends the boy's great-grandmother, Ilisidi, to find him. Najida, Bren's coastal home, is no longer the safe haven it once was. For a neighbor's estate the ancestral home of Lord Geigi, a close associate of Bren's has been left without strong leadership. Lord Geigi now resides on the atevi space station, and in his absence, rebel clans have infiltrated his home. When these rebels attack Bren's home, the paidhi has no choice but to recall Lord Geigi from space. With Lord Geigi, Ilisidi, Bren, and

Cajeiri all under one roof, they pose an irresistible target for the enemy. Can these four powerful individuals overcome their adversaries and end this guerilla war that is the last vestige of revolution? The long-running Foreigner series can also be enjoyed by more casual genre readers in sub-trilogy installments. Deceiver is the 11th Foreigner novel, and the 2nd book in the fourth subtrilogy. From the Paperback edition. *Pressestimmen* Praise for the Foreigner series: C.J. Cherryh's splendid Foreigner series remains at the top of my must-keep-up reading list after two decades." *Locus* "This is the kind of anthropological SF of which [Cherryh] is an acknowledged master." *Booklist* "A seriously probing, thoughtful, intelligent piece of work, with more insight in half a dozen pages than most authors manage in half a thousand." *Kirkus* "One of the best long-running SF series in existence... Cherryh remains one of the most talented writers in the field." *Publishers Weekly* "This is one of the best science fiction series currently running, by this point, the series has turned into a complicated set of thrillers involving political and factional turmoil, as well as a close and detailed examination of the troubled interactions between human and alien cultures. *Strange Horizons* Cherryh plays her strongest suit in this exploration of human/alien contact, producing an incisive study-in-contrast of what it means to be human in a world where trust is nonexistent. *Library Journal* "A large new novel from C.J. Cherryh is always welcome. When it marks her return to the anthropological SF in which she has made such a name, it is a double pleasure. The ensuing story is not short on action, but stronger (like much of Cherryh's work) on world-building, exotic aliens, and characterization. Well up to Cherryh's usual high standard." *The Chicago Sun-Times* [Cherryh] avoids any kind of slump with a quick-moving and immediately engaging plotline, and by balancing satisfying resolutions with plenty of promises and ominous portents that are sure to keep readers' appetites whetted. *RT* "These are thinking man's reads with rich characters and worlds and fascinating interactions that stretch out over many generations. *SFFWorld* Cherryh's forte is her handling of cross-cultural conflicts, which she does by tying her narrative to those things her point-of-view character would know, think, and feel. *SFRevu* *Kurzbeschreibung* The eleventh novel in Cherryh's Foreigner space opera series, a groundbreaking tale of first contact and its consequences. The civil war among the alien atevi has ended and Tabini-aiji, the ruler of the Western Association, has returned to power. Bren Cameron, Tabini's human paidhi, decides to return to his recovered home on the coast, but when Tabini's son Cajeiri flees his responsibilities to join Bren, Tabini sends the boy's great-grandmother, Ilisidi, to find him. Najida, Bren's coastal home, is no longer the safe haven it once was. For a neighbor's estate the ancestral home of Lord Geigi, a close associate of Bren's, has been left without strong leadership. Lord Geigi now resides on the atevi space station, and in his absence, rebel clans have infiltrated his home. When these rebels attack Bren's home, the paidhi has no choice but to recall Lord Geigi from space. With Lord Geigi, Ilisidi, Bren, and Cajeiri all under one roof, they pose an irresistible target for the enemy. Can these four powerful individuals overcome their adversaries and end this guerilla war that is the last vestige of revolution? The long-running Foreigner series can also be enjoyed by more casual genre readers in sub-trilogy installments. Deceiver is the 11th Foreigner novel, and the 2nd book in the fourth subtrilogy. From the Paperback edition.